

ON / Sa 19.3.2011

Opportunity: Mikrokredite als Schlüssel gegen die Armut

RVB in Aurich unterstützt Gründung von Trustbanks für Afrika



Vortrag und Ausstellung in der Auricher Volksbank (v. l.) mit Stefan Knüppel (Opportunity Deutschland), Daniela Schilling, Johann Kramer (RVB) sowie Jochen Ewald (Opportunity-Botschafter, Jever).
Foto: Binder, Opportunity

rak Aurich. Etwa zwei Dutzend Gäste waren Donnerstagabend einer Einladung der RVB zum Themenabend über Mikrokredite für Entwicklungsländer gefolgt. Bis in den April hinein ist in der Auricher Bank am Markt eine Wanderausstellung zu sehen. Sie informiert über die niedrigschwellige Entwick-

lungszusammenarbeit von Opportunity international Deutschland, einer relativ jungen Organisation. Dokumentiert sind die Lebenswege kleiner Händler und Handwerker in Ghana, die sich mit Kleinkrediten u. a. aus Deutschland selbstständig gemacht haben und ihre Lebenslage verbessern.

Nach Informationen von RVB-Vorstand Johann Kramer, der die Ausstellung eröffnete, haben aus der Zuhörerschaft schon drei Interessierte erklärt, eine Trustbank eröffnen zu wollen. Wie das geht, und welche Früchte dies trägt, erläuterte Jochen Ewald aus Jever am Beispiel einer afrikanischen Mutter in Ghana, die jetzt mit anderen in einer Art Produktions- und Agrargenossenschaft eine kleine Ölmühle betreibt. Ewald war bis 2007 Präsident des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems, engagiert sich jetzt als regionaler Botschafter von Opportunity für derartige Hilfsprojekte. Mit seinem Freundeskreis Weser-Ems hat er bereits 350 000 Euro für die Arbeit der Organisation gesammelt.

5000 Euro kostet es, in einem Entwicklungsland wie Ghana eine Trustbank zu gründen. Diese steuerabzugsfähige Spende wird von Opportunity weitergeleitet. Mit einer örtlich tätigen Partnerorganisation (hier: Sinapi ab a Trust) wird die Geldausleihe betrieben - Zinsen werden erhoben. Auch kleinere Spenden sind möglich.